

**Justus-Liebig-Universität Gießen/Fachtag Geschichte/30.11.2011**  
**Dr. Elisabeth Ott: „Von den Bildungsstandards zum Fachcurriculum“**

**Materialien zum Vortrag**

- 1) Aus dem „Kerncurriculum Hessen, Sek. I – Hauptschule“ (oder Realschule oder Gymnasium), Kap. 4 Die Kompetenzbereiche des Faches (S. 14f)
  
- 2) Kap. 8.2 Bildungsstandards nach Bildungsgängen (HS, S. 29-31; RS, S. 35-37; Gym., S. 29-31)

**Diese Materialien bitte mitbringen!**

- 3) Arbeitsblatt: Narration üben /Lehrernarration: Was geschah wohl am 20.9.1991 am Tisenjoch in Südtirol?
  
- 4) Arbeitsblatt: Kompetenzmodell Peter Gautschi/UE Klasse 6: „Was wir von Ötzi, dem Mann aus dem Eis, lernen können“

26.11.2011/Dr. Elisabeth Ott

Justus-Liebig-Universität Gießen/Fachtag Geschichte/30.11.2011

Dr. Elisabeth Ott: „Von den Bildungsstandards zum Fachcurriculum“

**Narration üben/UE**, Klasse 6: „Was wir von Ötzi, dem Mann aus dem Eis, lernen können“

Material: Zwei Fotos der Entdeckung des Eismannes (19.9. und 21.9.1991)

Lehrernarration zur Aufgabe: Was geschah wohl am 20.9.1991 am Tisenjoch in Südtirol?

Der Fotograf des Bildes vom 19.9.91 ist Helmut Simon aus Nürnberg. Die folgenden Angaben beziehen sich auf seine Aussagen und die seiner Frau, die beide gegenüber Wissenschaftlern gemacht haben, die sich mit der Leiche beschäftigt haben.

Danach war er mit seiner Frau Erika in Südtirol in den Ötztaler Alpen zum Wandern. Beim Abstieg zur Similaunhütte, wo sie ihr Gepäck stehen gelassen hatten, nahmen sie eine Abkürzung und entdeckten in einer Felsspalte ein menschliches Skelett. Dieses lag auf dem Bauch und nur der Hinterkopf, die Schultern und ein Teil des Rückens ragten aus dem Schmelzwasser. Herr Simon machte ein Foto, quasi zum Beweis des Fundes, sie merkten sich genau den Fundort und gingen zur Hütte zurück, um dem Hüttenwirt von ihrem Fund zu berichten. Der informierte die Bergwacht, die am nächsten Tag mit schwerem Gerät – Pressluftmeißel, Eispickel, Skistöcken – die Leiche zu bergen versuchte, was nicht gelang.

Am 21.9. besuchten zwei Extrembergsteiger, die auf ihrer Südtirolumgebung in der Similaunhütte übernachteten, die Leiche, die tags zuvor bis zum Gesäß freigelegt worden war. Die vollständige Bergung gelang am 23.9.. Das Skelett wurde zwecks weiterer Untersuchung in einem Transportsack mit einem Hubschrauber in das Institut für Gerichtsmedizin nach Innsbruck geflogen. Ein Gerichtsmediziner meinte, der Mann sei mit Sicherheit schon länger tot, ein Reisepass bzw. ein Ehering könnten die Identität des Toten aufklären.

(Elisabeth Ott nach: A. Fleckinger (Hg.): Ötzi 2.0 – Eine Mumie zwischen Wissenschaft, Kult und Mythos, Stuttgart 2011, S. 44-57)

### **Anmerkung:**

Bei diesem Beispiel für eine historische Erzählung handelt es sich um einen „Sensibilisierungs- und Übungstext“ für LehrerInnen. Er orientiert sich in Sprache und Diktion an VerfasserInnen in gymnasialen Geschichtsbüchern. Bei einem Einsatz in Ihrem Unterricht werden Sie vermutlich die Erfahrung machen, dass ein Teil Ihrer SchülerInnen nicht alle Informationen in die korrekte zeitliche Reihenfolge bringen können (z.B. in einer Zeitleiste). Z.B. Wendungen wie „tags zuvor“ oder „am nächsten Tag“ werden nicht verstanden oder überlesen. Außerdem ist der hypotaktische Satzbau z.T. zu kompliziert. Die Ironie, die in der Aussage des Gerichtsmediziners liegt, wird möglicherweise von SchülerInnen ohne Hilfen nicht verstanden.

**Kompetenzmodell: Peter Gautschi**

Unterrichtseinheit Klasse 6: „Was wir von Ötzi, dem Mann aus dem Eis, lernen können“

**Ötzi – kompetenzorientiert**

**Ötzi – der Mann aus dem Eis I – Narrationen üben**

S vergleichen zwei Fotos vom Fundort des Ötzi-Skeletts (19.9. und 21.9.1991):  
beschreiben das Skelett, seine Veränderungen, legen die zeitliche Reihenfolge fest.  
S erzählen das vermutliche Geschehen am 20.9. aus ihrer Sicht.  
(Erweiterung: S recherchieren zu Ötzi und vergleichen ihre Erzählung mit den  
gewonnenen Informationen, ggf. neue Erzählung.)

**HISTORISCHES ERZÄHLEN/WAHRNEHMUNGSKOMPETENZ**

**Ötzi – der Mann aus dem Eis II – Geschichte als Konstrukt**

S vergleichen die Ötzi-Rekonstruktionen (Darstellungen): (Was ist gleich? Was ist  
anders?)

S stellen Fragen an die Ergebnisse des Vergleichs/sie vermuten (Wie könnten die  
Veränderungen erklärt werden?).

S beschaffen sich weitere Informationen.

**WAHRNEHMUNGSKOMPETENZ**

**Ötzi – der Mann aus dem Eis III – Analyse der Funde (Darstellungen/Quellen)**

S beschreiben die Funde (Geschichtsbuch, Internet, Folien).

S erklären die Funktion der Werkzeuge/Ausstattungsgegenstände.

S unterscheiden Darstellungen und Quellen.

S lernen die Arbeitsweise von Archäologen kennen.

**ANALYSEKOMPETENZ**

**Ötzi – der Mann aus dem Eis IV – Bewertung der Funde**

S ziehen aus den Funden (Darstellung/Quelle) und neueren Forschungsergebnissen  
Schlüsse auf die Lebensweise von Ötzi.

S beurteilen diese aus der Zeit heraus.

S nennen Folgen für die Rekonstruktion des Ötzi im Museum.

S überlegen Folgen für unsere historische Imagination (Verallgemeinerung).

**URTEILSKOMPETENZ (SACHURTEIL)**

**Ötzi – der Mann aus dem Eis V – mein Urteil über Ötzi/Narrationen üben**

S erkennen historische Dimension von Fortschritt und Entwicklung.

S nehmen eigene Deutung der „Ötzi-Geschichte“ vor und stellen durch Vergleich  
Unterschiede zu den Erzählungen ihrer MitschülerInnen fest.

S werden für historische Funde sensibilisiert.

**ORIENTIERUNGSKOMPETENZ (WERTURTEIL)**